

03. MRZ. 2009 14

# STATISTISCHE BERICHTE



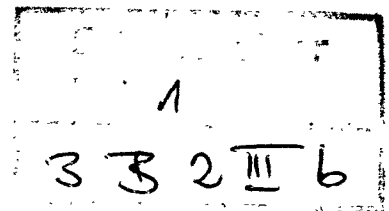
Z 643



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb. Nr. III/13/47

Erschienen am 25. September 1956



S t a n d   d e r   R e b e n  
A u g u s t   1 9 5 6

(5753)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Witterung vom 25. Juli bis 24. August 1956 war für die Entwicklung der Reben überwiegend ungünstig und zwar besonders in Bayern und Hessen. Schwächere Wetterschäden durch Hagel, Wind und Abschwemmungen wurden besonders aus Hessen und stärkere Schäden aus Baden-Württemberg und Bayern gemeldet. Entsprechend den ungünstigen Wachstumsbedingungen, die in den letzten Monaten festzustellen waren, sind auch die Beurteilungen über die Entwicklung der Trauben durchweg mittel bis schlecht, wobei der Anteil der ungünstigen Beurteilungen in Bayern mit 84 vH am größten ist.

Allgemeine Angaben	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	-Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet
	in vH der eingegangenen Meldungen					
<u>Witterung vom 25.7. bis 24.8.56</u>						
günstig	40	17	38	27	6	29
ungünstig	60	83	62	73	94	71
<u>Wetterschäden vom 25.7.-24.8.56</u>						
keine	100	66	83	68	56	74
schwache	-	34	14	20	26	18
starke	-	-	3	12	18	8
<u>Entwicklung der Trauben vom 25.7. bis 24.8.56</u>						
gut	-	10	10	8	1	8
mittel	80	62	56	41	15	46
schlecht	20	28	34	51	84	46

Der Beginn der Beerenreife konnte am Zeitpunkt der Berichterstattung (24. August) nur in ganz geringem Umfang beobachtet werden. Von einer verhältnismäßig geringen Zahl der Berichterstatter wurde der Beginn der Beerenreife für die verschiedenen Sorten in Rheinland-Pfalz auf den 24.8. und in Baden-Württemberg für die Sorten Silvaner, Riesling, Müller-Thurgau und Portugieser auf den 16.8. geschätzt. Für die Sorte Elbling konnte aus keinem Land Angaben über den Beginn der Beerenreife gemacht werden.

Für den Stand der Reben ergibt sich eine Benotung von 3,9 d.h. fast gering und entspricht weniger als 1/3 Herbst. In Hessen und Rheinland-Pfalz ist durchschnittlich die Benotung etwas günstiger 3,1 bzw. 3,8, in Baden-Württemberg und besonders in Bayern dagegen wesentlich schlechter als im Bundesdurchschnitt (4,2 bzw. 5,0).

Der Befall an Pflanzenkrankheiten und tierischen Schädlingen hielt sich im allgemeinen in mäßigen Grenzen. Lediglich Peronospora wurde mit stärkerer Verbreitung aus Bayern, Hessen und Baden-Württemberg gemeldet.

Besonders starkes Auftreten von tierischen und pflanzlichen Schädlingen  
oder sonstiger Pflanzenkrankheiten

A r t	Nordrh.- Westf.	Hessen	Rheinl.- Pfalz	Baden- Württbg.	Bayern	Bundes- gebiet
	in vH der eingegangenen Berichte					
Oidium	20	3	5	2	4	4
Peronospora	40	59	40	48	82	48
Roter Brenner	-	-	1	2	13	2
Sauerwurm	-	7	4	4	3	4

Begutachtung über den Stand der

N o t e n : 1 = sehr gut: 3/4 bis voller Herbst; 2 = gut: 1/2 bis 3/4 Herbst;  
gering: weniger

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	N o t e	
		1 9 5 6	
		A u g u s t	J u l i
1	<u>Nordrhein-Westfalen</u>	3,2	3,4
2	Rheingebiet	3,2	3,4
3	<u>Hessen</u>	3,1	3,0
4	RB Darmstadt (Weinbaugebiet hess. Bergstraße)	3,4	3,2
5	" Wiesbaden (Weinbaugebiet Rheingau)	3,1	3,0
6	<u>Rheinland-Pfalz</u>	3,8	3,7r
7	Rheinland-Nassau	3,4	3,2r
8	davon: Mittelrhein	3,8	3,8
9	Nahe(RB Koblenz)	4,1	3,9
10	Obermosel	3,7	3,2
11	Saar	2,9	2,9
12	Ruwer	3,0	2,6
13	Mittelmosel	2,9	2,6
14	Untermosel	3,1	3,0
15	Ahr	4,7	4,1
16	Lahn	4,8	4,5
17	Rheinhessen	4,2	4,2r
18	davon: Worms u. Umgegend	4,1	4,1
19	Oppenheim "	3,6	3,2
20	Mainz " "	4,1	4,0
21	Ingelheim "	4,4	4,4
22	Wiesbach	4,1	4,4
23	Bingen und Umgegend	3,4	3,2
24	Nahe (Rheinhessen)	4,5	4,7
25	Alzey und Umgegend	4,4	4,4
26	Pfalz	3,8	3,7r
27	davon: Mittelhaardt	4,0	4,0
28	Oberhaardt	3,5	3,4
29	Unterhaardt m.Zellertal	4,2	4,1
30	Nahe (Nordpfalz)	4,4	4,4
31	<u>Baden-Württemberg</u>	4,2	4,1
32	Nordwürttemberg	4,0	3,9
33	davon: Oberes Neckartal	3,6	3,6
34	Unteres "	3,8	3,7
35	Remstal	4,4	4,4
36	Enztal	4,5	4,1
37	Zabergäu	4,1	3,9
38	Kocher- und Jagsttal	4,2	4,1
39	Tauber- und Jagsttal	4,9	4,8

r = von Rheinland-Pfalz berichtigte Noten

# Reben Ende August 1956

3 = mittel: 1/3 bis 1/2 Herbst; 4 = gering: 1/6 bis 1/3 Herbst; 5 = sehr als 1/6 Herbst

Lfd. Nr.	Land Verwaltungsbezirk Weinbaugebiet	N o t e	
		1 9 5 6	
		A u g u s t	J u l i
40	noch: Baden-Württemberg		
41	Nordbaden	4,4	4,2
42	davon: Tauber- und Maintal	4,5	4,0
43	Neckar- und Jagsttal	4,3	4,2
44	Bergstraße	4,3	4,4
45	Kraichgau	4,6	4,2
46	Pfinz-, Enz- und Albatal	4,1	4,0
47	Südbaden	4,5	4,3
48	davon: Seegegend	4,4	4,3
49	Oberes Rheintal	4,3	4,3
50	Markgräflerland	4,6	4,4
51	Kaiserstuhl	4,6	4,3
52	Breisgau	4,5	4,3
53	Ortenau und Bühlergegend	4,2	4,3
54	Südwestfalen-Hohenzollern	4,2	4,3
55	davon: Oberes Neckartal	3,7	3,9
56	Enztal	5,0	5,0
57	Bodenseegebiet 1)	5,0	5,0
58	Bayern	5,0	4,5
59	RB Unterfranken	5,0	4,5
60	" Mittelfranken	5,0	4,7
61	" Schwaben	.	-
62	" Oberpfalz	5,0	5,0
63	" Niederbayern	4,0	3,0
	<u>B u n d e s g e b i e t</u>	3,9	3,8 2)
	August 1955	2,8	
	" 1954	2,7	
	" 1953	2,9	
	" 1952	2,3	
	" 1951	2,3	
	" 1950	2,2	

1) Ravensburg, Tettnang, Exklave Bruderhof-Hohentwiel

2) wegen Berichtigung der Note von Rheinland-Pfalz neu errechnet